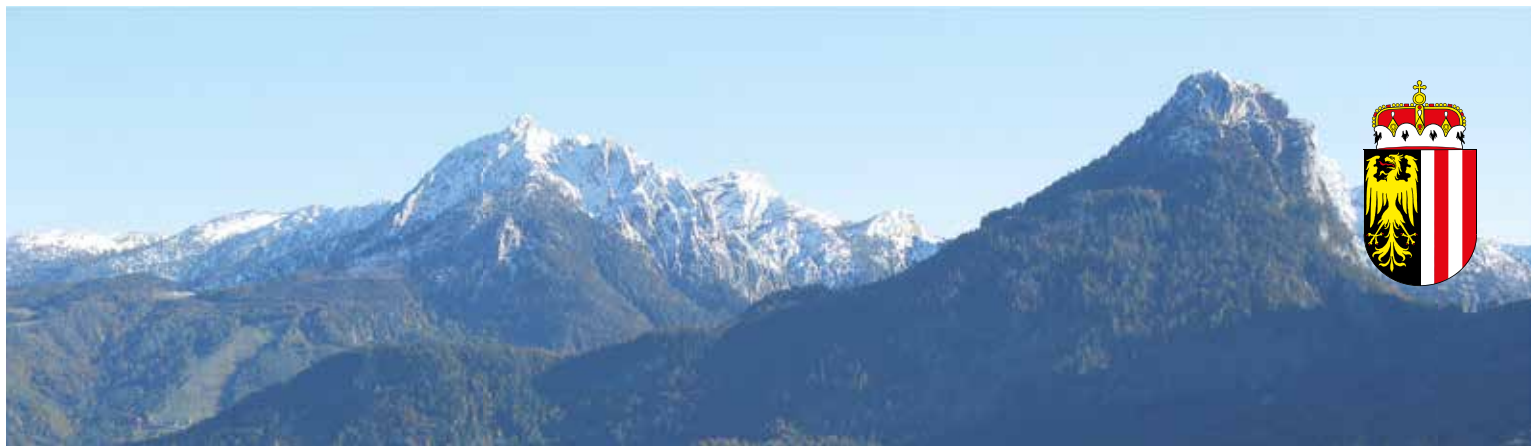




Oberösterreich

UMWELT

UND NATUR

Oberösterreichs Umwelt und Natur sind geprägt durch eine Vielfalt an Arten und Lebensräumen. Das Granit- und Gneishochland im Norden wird durch die Donau vom Alpenvorland und den Kalkalpen im Süden getrennt. Oberösterreichs Wasserreichtum zeigt sich in den zahlreichen Seen und Flüssen.

Die Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen des Landes zielen darauf ab, die natürlichen Lebensgrundlagen vorsorglich zu sichern und ein nachhaltiges Miteinander von Mensch, Wirtschaft und Umwelt zu erreichen, aber auch im Sinne einer globalen Verantwortung die lokalen Beiträge bei den wichtigen anstehenden Problemen, wie zum Beispiel dem Klimaschutz, zu leisten. Mit dem Landesumweltprogramm 2030 wird ein wichtiger Weg in die Zukunft beschritten.

Klimaschutz

Der Klimawandel macht sich auch in Oberösterreich deutlich bemerkbar, beispielsweise in Form von Hitzewellen, Dürren und Starkregen. Durch eigene Initiativen und solche, die wir gemeinsam mit Partnern organisieren, tragen wir dazu bei, die globale Erwärmung einzudämmen und uns an den Klimawandel anzupassen.

Die von der oberösterreichischen Landesregierung im Januar 2023 verabschiedete Klima- und Energiestrategie hat einen hohen Maßstab für den Umgang mit klimabezogenen Themen gesetzt. Die Strategie definiert zentrale Prioritäten und angestrebte Entwicklungen in 20 Themenbereichen, die anschließend von den Landesbehörden in Jahrespläne und Umsetzungsmaßnahmen aufgeschlüsselt werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird in jährlichen Fortschrittsberichten dokumentiert.

Information und Wissen

Das Land Oberösterreich bietet der Bevölkerung umfassende Informations- und Bildungsmöglichkeiten zu Umwelt-, Natur- und Nachhaltigkeitsthemen an. Diese reichen von Internet-Datenbanken über Broschüren und Telefondienste bis hin zu fachlichen Weiterbildungsseminaren für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und Lehrkräfte.

Naturland Oberösterreich

Aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten sind die Aufgaben des Naturschutzes im Arten- und Lebensraumschutz umfangreich und vielfältig. Von den derzeit etwa 2.130 Gefäßpflanzenarten Oberösterreichs (etablierte Taxa ohne Neophyten) gelten etwa 30 Prozent als zumindest gefährdet und bedürfen daher besonderer Schutzmaßnahmen.





Darüber hinaus kommen in Oberösterreich derzeit etwa 79 Säugetierarten, 433 Vogelarten (davon etwa ca. 215 brütende Arten), 19 Amphibienarten und 13 Reptilienarten vor. Seltene Vertreter sind beispielsweise der Große Brachvogel, der Hirschkäfer, der Laubfrosch oder die Smaragdeidechse.

Im Naturschutz werden neben konservierenden Maßnahmen nachhaltige, flexible und kooperative Arbeitsweisen angewandt und weiterentwickelt. Vielfach agiert der Naturschutz heute als Partner der Land- und Forstwirtschaft, aber auch des Tourismus und der Raumentwicklung.

Etwa 8,39 Prozent der Landesfläche – rund 100.464 Hektar – sind als Schutzgebiete festgelegt. Von größter Bedeutung sind die derzeit 125 Naturschutzgebiete und 56 NATURA 2000-Gebiete (Europaschutzgebiete).

Weltbekannt davon ist der Dachstein im äußersten Süden mit seinem Plateau und den Gletscherbereichen. 1997 ist die Region Hallstatt – Dachstein – Salzkammergut zum UNESCO-Welterbe erklärt worden. Der 20.850 Hektar große und durch ausgedehnte Waldflächen geprägte Nationalpark „Oberösterreichische Kalkalpen“ befindet sich in der Pyhrn-Priel-Region im Südosten Oberösterreichs.

Wasserland Oberösterreich

In der glazial überformten Landschaft bildeten sich zahlreiche Seen, wovon der Attersee, der Traunsee, der Mondsee und der Wolfgangsee die größten sind. Diese Seen eignen sich ausgezeichnet als Badegewässer. Die Donau ist Teil einer internationalen Wasserstraße, welche den Atlantik mit dem Schwarzen Meer verbindet. Weitere bedeutende Flüsse sind Inn, Salzach, Enns, Steyr und Traun.

Oberösterreich hat 500 Kilometer naturnahe Flüsse und Bäche und viele naturnahe Lebensräume an Gewässern. Die Wasserqualität der Badegewässer ist ausgezeichnet. Aktuell werden durch Renaturierungsmaßnahmen, Fischaufstiegshilfen, ausreichende Restwasserabgaben bei Wasserkraftanlagen sowie Maßnahmen gegen Erosion und Feinsedimenteintrag wertvolle Lebensräume an Gewässern wiederhergestellt.

Die Abwasserreinigung ist qualitativ sehr hochwertig. 91 Prozent der anfallenden Abwässer werden durch vollbiologische Kläranlagen gereinigt.

Der Schutz der Menschen und ihres Wirtschaftsraumes vor Hochwasser, Hangwasser, Muren, etc. sowie das Vermeiden von Hochwasserschäden ist ein langjähriger Schwerpunkt in Oberösterreich.

Dem landesweiten Schutz des Grundwassers, z. B. entlang der großen Flüsse oder im inneralpinen Raum, und der Sicherung bedeutender Grundwasservorkommen ist es zu verdanken, dass die Bevölkerung mit hochqualitativem Trinkwasser nachhaltig versorgt werden kann, wobei kleinräumige Versorgungsstrukturen im Vordergrund stehen.

www.land-oberoesterreich.gv.at/153.htm

www.ooewasser.at